

Spielbericht ÖTSU Großmugl - SK Lugas Tulbing (28.3.2009)

Ergebnis: 0:4 (0:1)

Tore: Müller (2), Gebhard, Plisnic

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger, F. Pferschinger, Kosiba (86. St. Fillek), Grießlehner; Kubistel, Gebhard, Plisnic, Öllerer (62. Yagan); Müller, A. Bronja (90. P. Pferschinger)

Spielverlauf:

Aufgrund der vielen Ausfälle (L. und R. Barath, Wilfing, Köpf, Roll, Neubauer) waren wir mit gemischten Gefühlen nach Großmugl gereist. Gott sei Dank stand uns der 16-jährige Amer Bronja, der eigentlich in der U17 spielen sollte, doch zur Verfügung (Danke an Harald) und spielte sein erstes Kampfmannschaftsmatch über die volle Distanz – und das trotz Pech im Abschluss auch noch ganz ausgezeichnet. Stefan Grießlehner wurde erstmals in der 4er-Kette eingesetzt und bewies seine Vielseitigkeit, das Mittelfeld wurde neu formiert (statt 4-3-3 eine Raute im Mittelfeld) mit Gebhard als Staubsauger vor der Abwehr und Öllerer auf der linken Seite. Das neu formierte Team schlug sich von Anfang an ganz beachtlich, hatte viel mehr Spielanteile als die Heimischen, kam aber vorerst mit dem starken Wind im Rücken und dem sehr holprigen Platz nicht so gut zurecht. Die erste echte Chance hatten wir in der 10. Min., als Lukas Pferschinger aus großer Distanz abzog und der Goalie der Heimischen die erste Unsicherheit zeigte und sich den Ball selbst an die Stange lenkte. Fünf Minuten später scheiterte Slavan Plisnic mit einem Freistoß nur knapp. Großmugl wurde nur einmal gefährlich, als ihr langer Stürmer ein Kopfballduell gewann und sein Sturmpartner die Auflage über die Latte setzte. Wir waren zwar überwiegend im Ballbesitz, allerdings fehlten die zwingenden Aktionen und lange Bälle in die Spitze verwehte der Wind. Bei einigen guten Stanglpasses war immer ein Gegner früher am Ball als unsere Angreifer. Die verdiente Führung fiel dann in der 36. Minute nach einem Weitschuss von Slavan, den der Goalie nicht arretieren konnte. Thomas Gebhard verwertete den Abpraller aus kurzer Distanz. Allerdings hätten wir vor der Pause den Sack schon zu machen müssen, doch in der 40. Min. scheiterten wir gleich mehrmals in einem Getümmel im Strafraum, gleich danach vergab Amer die beste Chance, als er nach einem Super-Stanglpass von Tom nicht richtig hinter den Ball kam und in Bedrängnis und Rücklage weit über die Latte schoss. Eigenartiger

weise fiel uns das Spiel nach der Pause gegen den Wind leichter. Großmugl musste mehr aufmachen und nun fanden wir die Räume für die weiten Bälle auf unsere Spitzen. Zunächst vergab noch Amer eine Riesenchance, als er allein auf den Goalie zu lief, sich die Kugel aber um einen halben Meter zu weit vorlegte und vom Tormann gestoppt werden konnte (52.). In der 60. Min. war es aber dann soweit, Traumpass auf Tom Müller, der lief allen auf und davon und setzte die Kugel knapp vor dem herausstürzenden Tormann ins lange Eck. In der 67. Min. die nächste Topchance für Slavan und Brano Kubistel, die aber nur zu einem Corner führte. In der 70. Min. brachten wir uns nach einem Abwehrfehler noch einmal in Bedrängnis, konnten die Situation aber selbst wieder ausbessern. Im Gegenstoß scheiterte Slavan nach tollem Zuspiel von Amer am Goalie. Die endgültige Entscheidung fiel in der 78. Min. nach Superpass auf Tom, der nach einem Solo Slavan freispielte. Dieser schickte den Goalie mit zwei angedeuteten Schüssen zu Boden, umkurvte ihn dann in unnachahmlicher Manier und vollendete aus spitzem Winkel. In der Schlussminute konnte unsere Jungs dann noch einen draufsetzen und Tom Müller vollendete, nachdem er von Slavan herrlich freigespielt wurde, zum 4:0.

Fazit:

Eine durchwachsene erste Hälfte, in der der Nachdruck fehlte, um das Spiel vorzeitig zu entscheiden, dafür eine zweite Hälfte, in der das Team sehr überzeugend und auch unheimlich clever agierte. Die Ausfälle wurden hervorragend kompensiert, die Defensive ließ praktisch kaum Chancen zu, die Offensive wurde immer stärker, lediglich die Chancenauswertung ließ noch ein wenig zu wünschen übrig. Ein insgesamt auch in dieser Höhe absolut verdienter Erfolg gegen allerdings an diesem Tag ziemlich schwache Großmugler. Weiter so Burschen, die Aufholjagd Richtung Platz 2 ist gestartet.